

**Referent/in**

Schäfer, Michael (Traunstein DE)  
Pohlig GmbH

**Titel**

Einführung in die Systematik des QS-Werkes

**Coauthors**

None

**Zusammenfassung**

Zur OTWorld 2018 wird nach umfangreichen Vorarbeiten eines 9-köpfigen Expertenteams des DGIHV das Kompendium „Qualitätsstandards im Bereich Prothetik der unteren Extremitäten“ veröffentlicht. Die Experten verband das gemeinsame Ziel, die prothetische Versorgung der unteren Extremität in einem ganzheitlichen Versorgungsansatz und nach dem Stand der Technik zu beschreiben.

**Einführung**

Der Qualitätsstandard verfolgt den Gedanken, über die prothetische Versorgung hinaus Bedingungen zu definieren, die zu einem qualitativen Ergebnis führen. Die Gliederung erfolgt nach den verschiedenen Versorgungshöhen, startend bei der Zehenamputation bis hin zur Hemipelvektomie, wobei für jede Versorgung ein Versorgungspfad beschrieben wird, der neben der prothetischen Versorgung auch die notwendigen Rahmenbedingungen und Ziele der Versorgung beschreibt.

**Methodik**

In einem strukturierten Aufbau wird ein Versorgungspfad mit 17 Stationen beschrieben, der einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt. Wichtige versorgungsbegleitende Themen, wie die Definition des Rehabilitationszieles, die Abnahmekriterien für die Versorgung, die Gebrauchsschulung aber auch die qualitätssichernde Dokumentation stellen in diesem Zusammenhang wichtige Eckpfeiler der qualitätsorientierten Versorgung dar. Ein angegliedertes Formularwerk ermöglicht die strukturierte Dokumentation der definierten Inhalte, so dass auch noch nach Abschluß der Versorgung die jeweiligen Stationen nachvollziehbar sind.

## **Ergebnisse**

Ergebnisse liegen noch keine vor, da dieses Werk zunächst in die Fachwelt getragen werden muss.

## **Schlußfolgerung**

Der Qualitätsstandard zur prothetischen Versorgung der unteren Extremität bietet ein breit gefächertes interdisziplinäres Expertenwissen, das entscheidende Hilfestellungen zur indikativen Zuordnung und Gestaltung einer Prothesenversorgung an den unteren Extremitäten liefert. Es soll zu mehr Transparenz in der qualitätsorientierten prothetischen Versorgung nach dem heutigen Stand der Technik und zum Wohle aller Betroffenen, der Verordner, der Leistungserbringer und der Kostenträger verhelfen.

## **Literaturreferenzen**

[1].Kompendium: Qualitätsstandards im Bereich Prothetik der unteren Extremität; DGIHV, Verlag Orthopädietechnik Dortmund (2018)